

Meine Storys rund ums pissen - von a-flat - per Mail erhalten 2-2011
Überarbeitet von Norbert Essip - März 2021

Ein lang geplanter Ausflug - Endlich war es soweit, der Tag auf den ich meinen ganzen Urlaub schon gewartet hatte. Ich war komplett alleine, den gesamten Tag lang. Meine Familie sollte erst am nächsten Nachmittag wieder eintreffen. Mir bleib also genügend Zeit...

Früh hieß es erst einmal ordentlich gefrühstückt und viel trinken - ist ja schließlich warm draußen. Am Vormittag goss ich weitere 2 Liter Eistee in mich rein. Um elf meldete sich das erste Mal meine Blase - wunderbar. Das Abenteuer konnte beginnen. Ich raus aus meiner Schlabberjogginghose und rein in meine Lieblingsjeans. Ich mag es etwas lockerer, deshalb finde ich es ganz vorteilhaft, dass man diese Jeans auch etwas baggymäßiger tragen kann. Aber nicht zu krass - das sieht dann auch schon wieder scheiße aus. Ich ging erst einmal einkaufen. Brauchte ja noch etwas fürs Mittagessen und für das Abendessen.

Auf dem Rückweg vom Supermarkt machte sich die Blase immer weiter bemerkbar, der Gedanke jetzt den Schritt einzufeuchten, erregte meinen kleinen Freund. Er wühlte sich etwas aus der Unterhose. Scheiß Ding dachte ich - zu Hause zog ich meine labbrige Boxer Short aus und zog die Jeans einfach so wieder an. Zu meinem Erstaunen, hatte ich noch immer nicht gepinkelt. Gerade nur, das ein paar Tropfen die Jeans angefeuchtet hatte. Danach schnappte ich mir mein Rad und los gings an den abgelegenen Teich, den ich noch aus meiner Kindheit kenne. Auf dem Weg dahin kippe ich weitere 2 Liter Trinken in mich rein - ist ja schließlich ein scheiß schwüler Tag und die Jeans klebt auch schon überall. Die Blase drückt immer weiter und Radfahren unterstützt dieses Gefühl auch noch. Mittlerweile war ich im Wald angekommen. Der Druck wurde abartig, also stieg ich vom Rad und stellte mich an den nächstbesten Baum. NEIN! Die Hose blieb zu! Erst einmal 4 größere Strahlen ablassen. Ahhh tut das gut! Naja der Fleck ist mittelmäßig, außerdem ist es eine dunkelblaue Jeans da sieht man eh nicht viel. Dennoch, mein Penis ist gerade voll steif, aber das sieht saugeil aus, wie der Jeans beult. Weiter geht es mit dem Rad. Unterwegs lasse ich immer wieder kleinere Spritzer ab. Allerdings wird die Jeans nur feucht, da die bei der Wärme relativ schnell wieder trocknet. Endlich bin ich beim Teich angekommen.

Nach der anstrengenden Tour lege ich mich in das Fleckchen Sand und entspanne mich total. Auch meine Blase, und die entleert sich sofort restlos. Tränkt erst meinen Schritt und anschließend meinen Arsch und versickert dann im Sand. Geiles Gefühl. Natürlich kann ich nicht die Hände von meinem besten Stück lassen und fange langsam an es zu wixen. Schließlich will ich ja genießen. Die Sahne schießt direkt in meine Jeans. Ich mache den Reißverschluss wieder zu. - Ab geht es in den Teich. Die Fluten, fluten meine Fluten und spülen erst einmal etwas durch. Ich schwimme ein kleines Stück und kehre dann an meinen Strand zurück. Jetzt kleben die Jeans schwer an meinen Beinen und zeichnen deutlich mein Gemächt nach. Ich kann nicht anders und komme noch einmal. Es ist so geil, gleich zweimal hintereinander in dieselbe Jeans zu kommen. Ich packe mich in die Sonne und lasse meine Jeans und mich trocknen. Jeans werden ja dann doch relativ hart. Ich muss wohl eingeschlafen sein - nach etwas über einer Stunde wache ich auf. Mit einem tierischen Sonnenbrand und einer total steifen Jeans. Schnell schlüpfte ich in mein T-Shirt. Meine Blase meldet sich auch schon wieder. Also schnell noch die Pisse abgelassen. Die Hose wird wieder etwas formbarer und dann nochmal samt Shirt und Jeans in die Fluten. Das T-Shirt kühlt meinen Sonnenbrand direkt etwas ab. - Ich schwinde mich wieder auf mein Rad und trete die Heimreise an. Mittlerweile ist es Nachmittag um fünf und ich werde knapp 2 Stunden zurück brauchen. Unterwegs kippe ich immer wieder Wasser und Eistee

in mich. Meine Jeans trocknen langsam und verbreiten dabei einen geilen seltsamen Geruch. Zu Hause angekommen mache ich mir erst einmal was zu essen. Dabei dürfen die gepflegten Biere natürlich nicht fehlen. Bier treibt - und wie. Scheiß egal. Beim Abwaschen passiert es dann ein drittes Mal. Es geht in die Hose. Dadurch dass sie etwas tiefer hängt, pladdert es nicht nur an einer Seite runter, sondern benetzt beide Beine. Ich knalle mich aufs Sofa und genieße das kühle Pils. Das Sofa hatte ich vorher vorbereitet und mit Plastikfolie ausgeschlagen. Das Bier meldet sich so gegen Mitternacht nochmal zu Wort. Die ersten Spritzer lasse ich auf dem Sofa direkt in die verwixte verpisste Jeans. Der Geruch ist wunderbar. Anschließend gehe ich auf den Balkon, setze mich in den Schneidersitz und lasse den Rest laufen. So wie ich bin, springe ich ins Bett. Natürlich wird die Jeans vorher nochmal mit Sahne ausgestattet. - Am nächsten Morgen wache ich auf, ich hatte feuchte Träume. Doch hups - die waren ja echt. Hab tatsächlich wie ein Bettnässer eingepinkelt... - Egal. Die Morgenpisse lasse ich schön ins Klo laufen - nachdem sie durch den Denim gefiltert wurden. Anschließend heißt es Abschied nehmen. Die Jeans fliegt in die Waschmaschine. Am Nachmittag war sie bereits wieder trocken und bereit für neue Abenteuer.

Es ist wieder einer dieser Tage - du kommst nach Hause und stellst fest, dass in deiner Studentenbude mal wieder geputzt werden müsste. Widerwillig gehst du ans Werk. Ja auch ich habe heute so einen Tag. Aber wozu erst die Klamotten wechseln? In Jeans putzt es sich ja genauso gut wie in der Couch-Jogginghose. Gesagt getan. Zunächst erstmal der Abwasch. Ich besitze im Übrigen ein besonderes Talent und schaffe es immer wieder einen ordentlichen Schwaps Wasser aus dem Becker raus zu befördern. Naja passiert. Die Jeans trocknet ja dann auch wieder. Abwasch erledigt. Jetzt kommt das Bad dran. Waschbecken und Dusche gehen noch problemlos. Bei der Duschwanne wird das ganze schon schwieriger. Also ab auf die Knie und ordentliche geschrubbt. Die Jeans trocknet ja eh wieder. - Danach folgt der Fußboden in der Küche. Irgendwie muss ich aber grad auch auf Klo. Ne jetzt bin ich beim Putzen. Scheiß egal denke ich mir - die Jeans trocknet ja eh wieder. Wozu das grad sauber gemachte Klo wieder dreckig machen. Also eins zwei große Spritzer entlassen und es geht schon viel besser. Mal schauen wieviel Flüssigkeit so eine Jeans aufnehmen kann. Eigentlich ja eine ganze Menge. - Der Boden blinkt und blitzt also ab ins Bad. Dort das gleiche Spiel immer schön geputzt. Komisch wo kommen denn die gelben Flecke her? Ach egal. Weggeputzt und auch das Bad ist wieder sauber. Jetzt fehlen noch Flur und Wohnzimmer. Da liegt Parkett - es braucht also eine Parkettpflege. Also Wasser ausgekippt und neues organisiert. Doch Moment dachte ich mir - ich muss erstmal schauen was im Internet so los ist. Also ab vor den PC. Außerdem will ich euch ja teilhaben lassen. Da ich hier eh gleich wischen muss, läuft es also fröhlich weiter. Sammelt sich am Jeanshintern und pladdert schön geräuschvoll auf den Boden. Mein Gott wie lange war ich denn heute nicht mehr auf Klo. Egal - trocknet ja eh wieder. - Die Moral ist, warum beim Putzen trocken bleiben? Du musst ja eh sauber machen! - Ein Jeans, die muss eben auch benutzt aussehen...

Freitag wars... - Gestern war wieder einer dieser Tage, früh raus. Duschen, frühstücken und ab zur Arbeit. Ein letztes Mal und dann ist erst einmal Wochenende. Der Beginn des Wochenendes musste aber gebührend begangen werden. Aber wie? Naja mal schauen was der Tag bringt. Auf zur Arbeit. Im Büro die ganze Zeit Tee und Mineralwasser in mich rein gekippt. Plötzlich ruft die Blase, ich hab aber grad ein Bock aufzustehen, wollte ja eh gegen Mittag raus und dann ab nach Hause. Also, so lange lässt es sich schon noch aushalten. Da fällt mir ein, dass ich noch in die Stadt muss. Aber der Druck auf der Blase lässt nach, also auch keinen Gedanken mehr an das nächste Klo verschwendet. Musst ja eh nicht.

Also bin ich erst um halb sechs auf dem Weg nach Hause und plötzlich merke ich ziemlich schnell, was ich da die ganze Zeit vergessen hatte. Oh nein, ich konnte doch jetzt hier in der Innenstadt meine Levis nass machen. Klar stehe ich da drauf, aber mitten in der Stadt? Das ist ja schon eine andere Nummer. Naja also schnell zum Bahnhof gelaufen und in die S-Bahn gesprungen. Zwischendurch mal kurz losgelassen, aber nur so dass die Unterhose feucht wird und der Druck erstmal nachlässt. Das hat dann auch in der ruckeligen S-Bahn geholfen. Gott war ich froh, als ich da raus war. Jetzt nur noch ab auf den Weg nach Hause. Da war er wieder - der gnadenlose Druck. Ach scheiß egal - bin ja eh bald zu Hause. Also erst einmal die Unterhose nach gefeuchtet. Die Wärme ist ja auch angenehm, war schon wieder etwas kalt draußen. Ja so ging es dann bis zur Ampel weiter. Erstaunlich, auf meiner Levis war nichts zu sehen. Doch plötzlich merkte ich auch, dass das tröpfchenweise Ablassen den Druck nur noch erhöht. An der letzten Ampel passiert es dann also - die Saugkraft der Unterhose lässt nach und der erste Fleck auf der Levis macht sich breit. Egal. Haustür ist in Sichtweite. Beim raus kramen des Schlüssels, dann nochmal einen Schwall hinterher. Ich liebe diese Wärme...

Der Druck hat auch erstmal nachgelassen. Also ab auf die heimische Couch und Fernseher an. Abspannen abesagt. Da entspannt sich dann auch schnell die Blase und die Hose wird nochmal nachgenässt. Jetzt ist eh alles egal. Die Feuchte breitet sich aus und irgendwie fällt mir genau in dem Moment ein, wie ich mein Wochenende gebührend einleite. Also ab vor den PC und ab ins Internet. Während ich dann im Forum so lese, läuft es immer stoßweise weiter. Die Saugkraft der Levis hat eh schon längst nachgelassen. Der Schritt ist nass, der Arsch wird nass und alles tropft auf den Boden. Schade eigentlich. Also auf den Boden gekniet und losgelassen. Die Levis wird komplett nass, T-Shirt auch und von der Unterhose will ich gar nicht mal sprechen. - Wie alles so nass gepisst ist, brauche ich auch nur meinen Penis etwas durch die Jeans abreiben und es kommt mir gewaltig... - Danach ab unter die Dusche und auf den weiteren Abend vorbereitet. Es geht, bzw. es läuft also gleich noch mal in die Jeans und der Wichs danach wird folgen.